



DSW-VERGÜTUNGSSTUDIE

ZEITENWENDE BEI CEO-VERGÜTUNG EINGELÄUTET

DSW Newsletter – August 2021

| | |
|-----------------|---------|
| Editorial | Seite 2 |
| Impressum | Seite 2 |

DSW-Aktuell

| | |
|--|---------|
| DSW-Studie zeigt: Corona macht auch vor Vorstandsgehältern nicht halt | Seite 3 |
| Es könnte alles so einfach sein. | Seite 4 |
| Experten-Tipp: Aktienrückkaufprogramme: US-Konzerne verfolgen andere Ziele als deutsche Unternehmen | Seite 5 |
| Biontech und Curevac: Same same but different | Seite 8 |
| Stimmrechtsberater – die unkontrollierte Macht | Seite 9 |

| | |
|---|----------|
| In eigener Sache: DSW verleiht Preis für gute Unternehmensführung an Werner Brandt | Seite 10 |
|---|----------|

DSW-Landesverbände

| | |
|--|----------|
| Musterverfahren gegen Porsche SE hat begonnen | Seite 12 |
|--|----------|

Kapitalmarkt

| | |
|--|----------|
| Mit Schrödingers Katze zum Erfolg | Seite 13 |
| Dr. Markus C. Zschaber: Der DAX bekommt Zuwachs | Seite 15 |
| HAC-Marktkommentar | Seite 17 |
| Veranstaltungen | Seite 6 |
| Investor-Relations-Kontakte | Seite 18 |
| Mitgliedsantrag | Seite 20 |

Editorial

DSW-Anlegerforen: Das Beste aus zwei Welten



Liebe Leserinnen und Leser,

seit nunmehr anderthalb Jahren verhindert das Corona-Virus, dass wir uns in Hamburg, München, Frankfurt oder Düsseldorf auf unseren traditionellen DSW-Anlegerforen wiedersehen. Ich vermisse die positiven und inspirierenden Gespräche mit Ihnen beim Get-together.

Sicherlich können unsere virtuellen Veranstaltungen, die wir seit über einem Jahr im Angebot haben, gerade den letztgenannten Aspekt nicht annähernd kompensieren. Dafür aber können wir alle, unabhängig davon, wo wir zu Hause sind, an sämtlichen Veranstaltungen teilnehmen. Ein Vorteil, den wir auch nach der Corona-Pandemie teilweise bewahren wollen. Es wird also einen Mix aus virtuellen Events und Präsenzveranstaltungen geben.

Für die nächsten Wochen und Monate haben wir bereits einige digitale Veranstaltungen im Programm. **Drei davon präsentieren wir Ihnen in diesem Newsletter.** Melden Sie sich an und schauen Sie bei unseren virtuellen Events vorbei.

So würde ich mich zum Beispiel freuen, Sie am 17. August zusammen mit Johannes Vogel, MdB und stellvertretender Bundesvorsitzender der FDP, zu begrüßen, wenn wir über die Nutzung des Kapitalmarktes zur Stärkung der gesetzlichen Rente sprechen. Aber auch bereits nächste Woche, am 11. August, wird es spannend, wenn wir mit Georg Kühl, dem CEO der nexum AG, über den Status und das Potenzial der Digitalisierung hierzulande diskutieren.

Ihr Marc Tüngler

Impressum

DSW – Deutsche Schutzvereinigung für Wertpapierbesitz e.V.
Peter-Müller-Str. 14 40468 Düsseldorf
Tel.: 0211-6697-02 Fax: 0211-6697-60
E-Mail: dsw@dsw-info.de www.dsw-info.de

Geschäftsführung:
Marc Tüngler (Hauptgeschäftsführer), Jella Benner-Heinacher (stv. Hauptgeschäftsführerin), Thomas Hechtfischer (Geschäftsführer)
Vereinsregister, Registergericht Düsseldorf - Registernummer VR 3994

Redaktion:
Christiane Hölz (DSW e. V.), Franz von den Driesch (newskontor GmbH)

Alle im DSW-Newsletter publizierten Informationen werden von der Redaktion gewissenhaft recherchiert. Für die Richtigkeit sowie für die Vollständigkeit kann die Redaktion dennoch keine Gewähr übernehmen. Die Beiträge in diesem Newsletter stellen weder ein Angebot noch eine Aufforderung, Beratung oder Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren dar. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Werbung:
DSW Service GmbH - Peter-Müller-Str. 14 - 40468 Düsseldorf

Geschäftsführung:
Thomas Hechtfischer, Marc Tüngler

Ansprechpartner:
Christiane Hölz, 0211-6697-15; christiane.hoelz@dsw-info.de
Handelsregister, Amtsgericht Düsseldorf unter HR B 880
Steuer-Nr. 105/5809/0389; USt-ID-Nr. 119360964

Technische Umsetzung: Zellwerk GmbH & Co. KG

Bildnachweis: Seite 1: ©ThorstenSchmitt - stock.adobe.com;
Seite 4: ©andreas - stock.adobe.com; Seite 9: ©sp3n - stock.adobe.com;
Seite 12: ©Daniel - stock.adobe.com; Seite 14: ©Nuthawut - stock.adobe.com; Seite 16: ©Fokussiert - stock.adobe.com

Seite 2 und 5: www.sandmann-fotografie.de; Seite 3: ©Eisenhans - stock.adobe.com; Seite 12: ©Alexey&Svetlana Novikov - stock.adobe.com;
Seite 13: ©fotomek - stock.adobe.com; Seite 15: ©Juergen Bindrim;
Seite 18 und 19: ©Kalim- Fotolia.com

Die DSW ist Mitglied von



www.dsw-info.de



Der DAX bekommt Zuwachs

Der deutsche Aktien-Leitindex wird größer: Aus dem bekannten DAX 30 wird im September der DAX 40. Das könnte dem wichtigsten deutschen Aktienmarkt-Barometer mehr Schwung verleihen.

Von Dr. Markus C. Zschaber

Versicherer und Banken, Maschinenbau und Industrie, Autos, Immobilien und Energie – der Frankfurter Aktienindex DAX zeigt, was in Deutschland produziert wird. Er ist Spiegelbild der heimischen Tätigkeit, ein Reflektor unseres täglichen Handelns. Doch die Zeiten ändern sich, Dienstleister aus den Bereichen Software, Internet und Gesundheit drängen Schritt für Schritt nach vorne, werden für Deutschlands Wirtschaft immer wichtiger. Eine Entwicklung, die nun auch von der Deutschen Börse AG aufgegriffen und umgesetzt wird. Ab dem 20. September wird aus dem bekannten DAX 30 der DAX 40. Kein Novum in der Börsengeschichte, auch andere Länderindizes wie etwa der französische CAC bestehen aus 40 Werten.

Und dennoch: Wir werden uns sicherlich daran gewöhnen müssen. Dabei bietet der DAX 40 große Chancen. Denn mit den neuen potenziellen DAX-Mitgliedern, die aus dem MDAX rekrutiert, ist der deutsche Leitindex durchaus breiter und damit auch ein Stück weiter repräsentativer aufgestellt. Aus dem MDAX, der im Gegenzug um zehn Werte von 60 auf 50 verkleinert wird, rücken nämlich vor allem Unternehmen aus Branchen nach, die wichtige Wachstumsimpulse für die heimische Wirtschaft liefern.

Die Kandidaten

Doch wer sind die Neuen? Kriterium für einen Aufstieg in den DAX ist die Free-Float-Marktkapitalisierung, auch als Streubesitz bezeichnet. Das ist der Wert aller Aktien eines Unternehmens, die nicht von Großaktionären gehalten werden und somit auch vom breiten Publikum erworben und gehandelt werden können. Sortiert man den MDAX nach diesem Kriterium, sind derzeit die Unternehmen Airbus, Zalando, Porsche Vz., Symrise, Siemens Healthineers, HelloFresh, Brenntag, Sartorius, Qiagen und Hannover Rück die größten und stehen damit für einen DAX-Aufstieg bereit.

Doch das ist nur eine Momentaufnahme, die Abstände zu den nachfolgenden Platzierten wie etwa Beiersdorf,

LEG Immobilien, Puma und Knorr-Bremse ist nicht groß. An der Reihenfolge könnte sich also noch etwas ändern. Wer das Rennen um den DAX macht, wird sich wohl erst unmittelbar vor dem 20. September entscheiden.

Umfangreiche Neugestaltung

Hinter der Umgestaltung des DAX steckt mehr als nur das Ziel, den Index breiter aufzustellen. Sie ist auch Folge der



Zur Person

Die Vermögensverwaltungsgesellschaft Dr. Markus C. Zschaber ist seit ihrer Gründung vor mehr als zwei Jahrzehnten auf das Segment der aktiven Vermögensverwaltung spezialisiert und bietet diese unabhängig, hochprofessionell und langfristig orientiert an. Ihr Gründer und Geschäftsführer Dr. Markus C. Zschaber gilt als einer der erfahrensten und renommiertesten Vermögensverwalter in Deutschland und begleitet weiterhin alle Prozesse im Unternehmen aktiv mit. Weitere Informationen finden Sie unter www.zschaber.de

Die DSW ist Mitglied von



www.dsw-info.de



Misere um Wirecard. Zur Erinnerung: Der Bezahl Dienstleister wurde 2018 in den Leitindex aufgenommen und blieb dort bis zum bitteren Ende. Erst im August 2020, und damit zwei Monate nach der Insolvenz, flog Wirecard aus dem DAX. Um so etwas in Zukunft zu verhindern, feilt die Deutsche Börse AG seit einiger Zeit am Regelwerk für die DAX-Familie. So müssen bereits ab Dezember 2020 alle Unternehmen, die in den deutschen Blue-Chip-Index aufgenommen werden, vor ihrer Mitgliedschaft mindestens zwei Jahre hintereinander ein positives Ebitda aufweisen. Das Ebitda (Earnings before interest, taxes, depreciation and amortization) ist der operative Gewinn eines Unternehmens vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und sonstigen Finanzierungsaufwendungen.



Zudem werden alle Index-Mitglieder ab März 2021 dazu verpflichtet, sowohl testierte Geschäftsberichte als auch Quartalsmitteilungen zu veröffentlichen. Unternehmen, die die entsprechende Frist nicht einhalten, fliegen automatisch aus dem Index. Hätte es diese Vorschriften schon früher gegeben, wäre uns Wirecard zumindest als DAX-Aktie wohl erspart geblieben.

Positiver Effekt für die DAX-Aufsteiger

Am DAX selber ändert die Aufnahme der zehn Neuen nichts. Es wird keinen Kurssprung oder eine Verzerrung geben, da die Berechnungsmethode bleibt. Dennoch könnte sich der neue DAX 40 vorteilhaft für den Anleger zeigen. In einer Rückrechnung der Deutschen Börse hätte ein DAX 40 über drei Jahre im Schnitt 0,2 Prozentpunkte mehr Rendite gebracht als der DAX 30. Das liegt unter anderem daran, dass mittelschwer kapitalisierte

Unternehmen, und diese stehen nun als Auswahlkandidaten aus dem MDAX bereit, sich tendenziell besser entwickeln können als hochkapitalisierte.

Und welche Auswirkungen auf die Kurse der einzelnen Unternehmen sind durch die Umgestaltung zu erwarten? Einige Marktbeobachter erhoffen sich für die Aufsteiger aus dem MDAX einen positiven Effekt. Grund: Fonds, aktiv geführte wie auch passive wie etwa ETFs, und Investoren, die sich bei ihren Investments am DAX orientieren, müssen die Aufsteiger nachkaufen. Das könnte unter dem Strich die Aktienkurse unterstützen. Im Gegenzug könnten durch die Umgestaltung die Kurse der bisherigen DAX-Mitglieder etwas unter Druck geraten, da ihre Gewichtung im DAX reduziert wird. Der „Kuchen“ wird ja dann unter 40 Mitgliedern, und nicht mehr nur 30 aufgeteilt. Wie stark sich dieser Neugewichtungsprozess auf die Kurse letztendlich auswirken wird, ist ungewiss – er wird aber auf jeden Fall nur temporärer Natur sein.

Unterm Strich bleibt die Hoffnung, dass sich der neue DAX 40 dynamischer entwickeln kann als der bisherige DAX 30. Mit den zehn Neuen im Gepäck könnte der Index mit etwas mehr Schwung in die anstehende Herbstsaison starten.



Alle Themen, die die Finanzwelt im Jahr 2021 bewegen werden.

Umfangreich, sorgfältig und unverbindlich für Sie recherchiert.



Bitte beachten Sie auch den Haftungsausschluss:

<https://zschaber.de/haftungsausschluss/>

Die DSW ist Mitglied von



www.dsw-info.de

